



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Torsten Geerds (CDU)

und

Antwort

**der Landesregierung - Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur**

Eingangsphase an der Grund- und Hauptschule Gadeland

Vorbemerkung der Landesregierung:

Mit dem 1998 novellierten Schulgesetz und der 1999 geänderten Grundschulordnung haben die Grundschulen den erforderlichen rechtlichen Rahmen zur Gestaltung der Eingangsphase erhalten.

Jede Grundschule entscheidet pädagogisch eigenverantwortlich und ökonomisch sinnvoll unter Beachtung der personellen, sächlichen und organisatorischen Voraussetzungen über die Ausgestaltung des pädagogischen Konzeptes, die Klassenbildungen sowie deren Unterrichtsversorgung.

1. Wie viele Planstellen stehen der Grund- und Hauptschule Gadeland für die Eingangsphase der Grundschule zur Verfügung?

Die Grund- und Hauptschule Gadeland hat für die 8 Klassen der Klassenstufe 1 und 2 (Eingangsphase) 6,56 Planstellen eingesetzt.

2. Wie viele dieser Planstellen sind mit Erzieherinnen bzw. Erziehern und Sozialpädagoginnen bzw. Sozialpädagogen besetzt?

0,58 Planstellen sind mit einer Erzieherin besetzt.

3. Wird von den Erzieherinnen/Erziehern bzw. Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen eigenverantwortlicher Unterricht erteilt?

Wenn ja: In welchem Umfang?

Wenn nein: Auf welchen Aufgabenbereich erstreckt sich die Tätigkeit ausschließlich?

Ja, 4 Stunden in zwei Klassen.

4. Wie viele Stunden stehen für die Eingangsphase zur Verfügung? Wie viele davon sind Stunden mit Doppelbesetzung?

Im Schuljahr 1999/2000 setzt die Schule 180 Stunden ein, davon sind 16 Stunden doppelt besetzt.

5. Wie stellen sich die Anzahl der Klassen und Stunden mit Doppelbesetzung in den Schuljahren 1998/99 und 1999/2000 im Einzelnen dar?

Im Schuljahr 1998/99 wurden an der Grund- und Hauptschule Gadeland 4 Klassen der Klassenstufe 1 nach dem Konzept der Eingangsphase unterrichtet. Dafür hat die Schule 95 Stunden eingesetzt, davon 20 Stunden in Doppelbesetzung.

Im Schuljahr 1999/2000 wurden in 8 Klassen der Klassenstufen 1 und 2 180 Stunden eingesetzt, davon 16 in Doppelbesetzung.